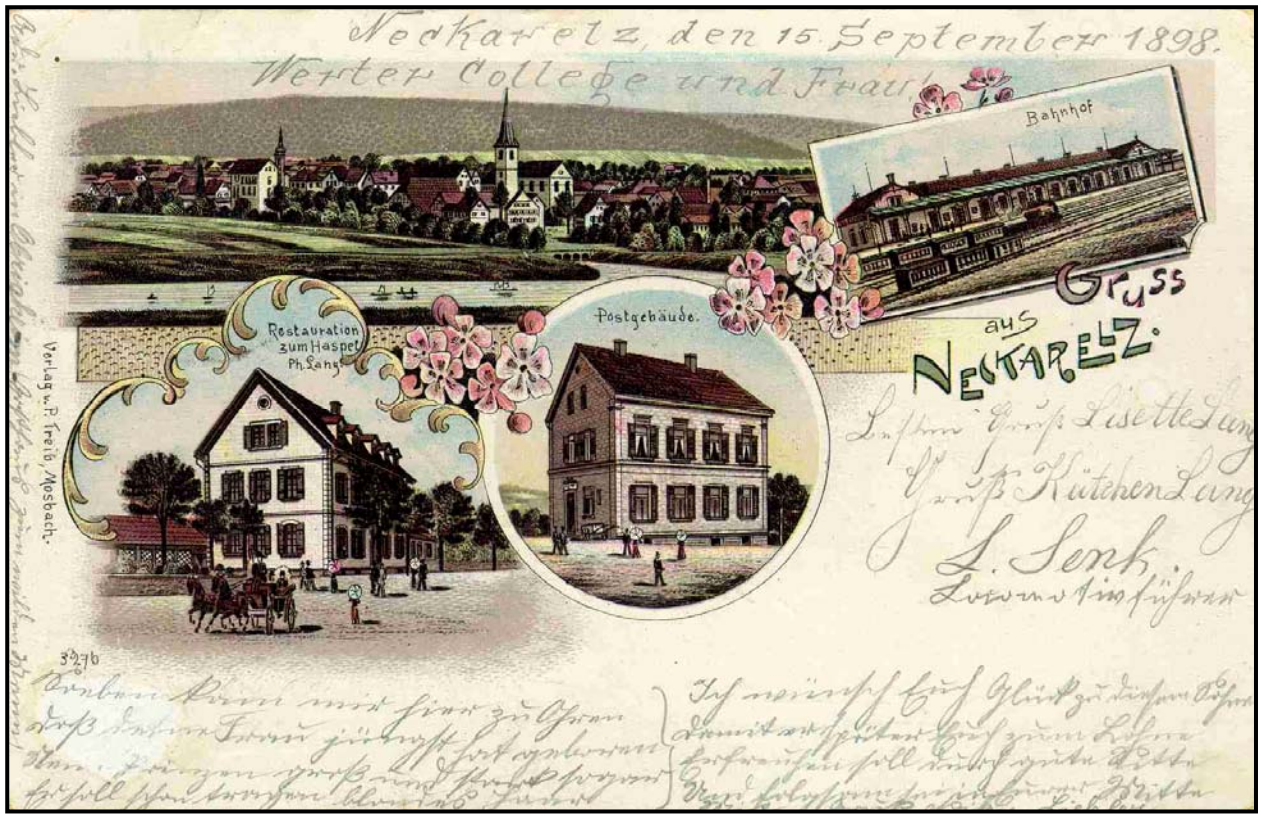
Inhaltsverzeichnis

Die Post – und Eisenbahnexpedition Neckarelz 2
Postgeschichte 2
Stempel der Vorphilazeit 3
Aus „Leitfaden zur Postgeschichte und Briefkunde Band VIII/4 1994“ von Münzberg. 4
Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1859 5
Mi. Nr. 13a auf Brief nach Gengenbach 5
Bewertung der Stempel und Briefe 6
Mi. Nr. 1a auf Brief 8
Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt 8
Mi. Nr. 21a/b auf Brief 8
Mi. Nr. 22a/b auf Brief 8
Landpostmarken auf Brief 8
Tarifübersicht gültig ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862 für Mosbach! 9
Briefe, Übersicht 12
Mi. Nr. LPx(16) auf Brief nach Binau 12
Mi. Nr. 18 auf Brief nach ? 12
Mi. Nr. 18 auf Brief nach Eberbach 13

Die Post – und Eisenbahnexpedition Neckarelz



Postgeschichte

Die Gemeinde Neckarelz im Landkreis Mosbach gehörte zur Kurpfalz und kam 1803 an Leiningen und 1806 an Baden. Bereits 1703 bestand eine Posthalterei der kaiserlichen Reichspost. Bereits 1686 wurde in Neckarelz eine reitende Post eingerichtet. 1695 ist der erste Posthalter erwähnt. Ab 1718 bestand in Neckarelz eine fahrende Post. Diese Daten stimmen nicht mit der Feststellung von Münzberg überein, der ab 1703 eine kaiserliche Reichspostanstalt feststellt. Von Neckarelz ist der adelige Stempel D' NELZ im Kasten aus dem Jahre 1790 bekannt. Daneben ist ein Rayonstempel "NECKAREZ" bekannt. In Neckarelz bestand am 30. 4. 1851 keine Postexpedition mehr. Wann diese aufgehoben wurde, ist nicht bekannt. Einwohner: 1767 - 352; 1800 - 598. Das vorgesetzte Postamt war „Heidelberg“. Als Expedition neu eröffnet am 23.10.1862. Das zuständige Bezirksamt war Mosbach.

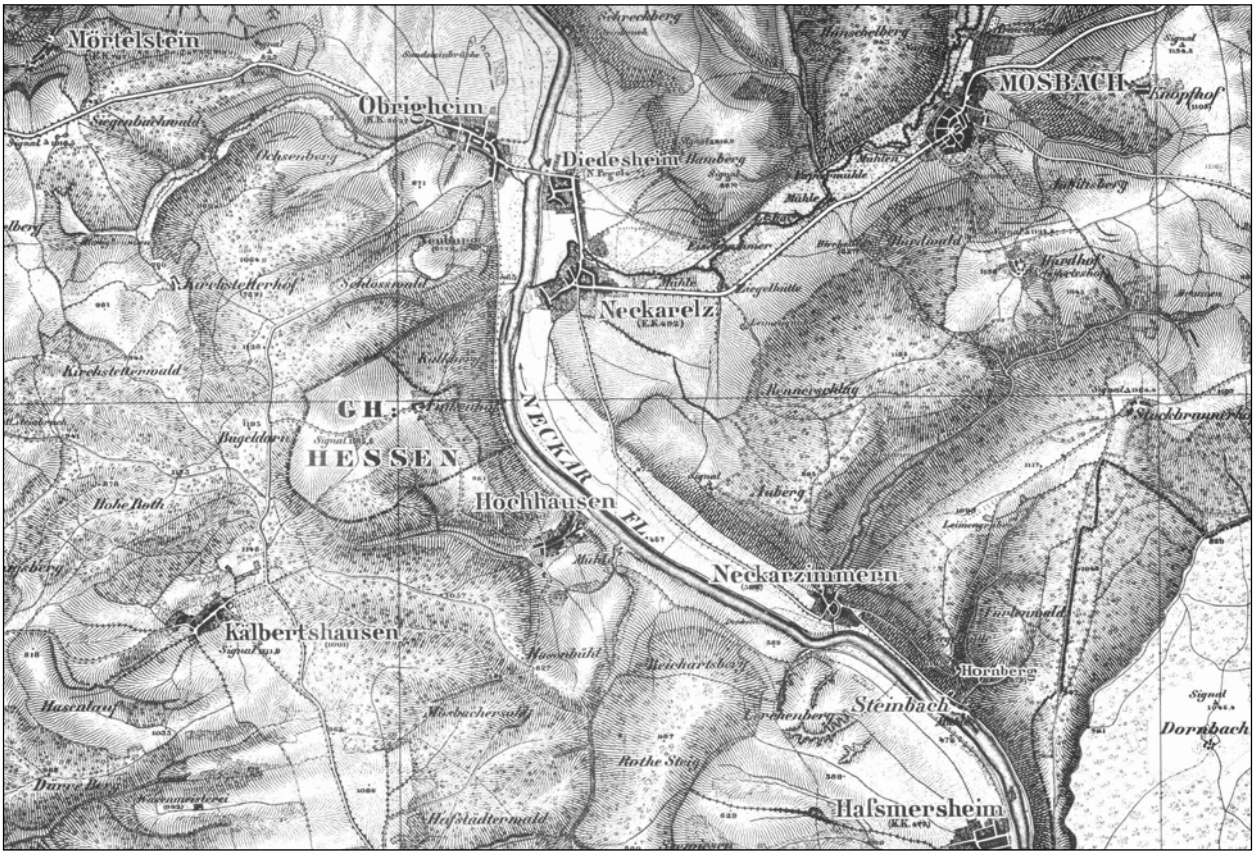
Besonders über die erste (und einzige) Posthalterei in Neckarelz, die sich übrigens auf der anderen Seite der Hauptstraße gegenüber dem Marktplatz befindet, und heute übrigens ein Gasthof ist, gibt es viel zu Berichten z.B. dass am 7. Oktober 1815 der berühmte Dichter Goethe einmal auf einer Durchreise hier übernachtet hat, oder das gerade die Posthaltereien die Übermittlung von Nachrichten, Briefen und kleinen Paketen mehr als doppelt so schnell durchführbar machten, weil von dort an die Post zu Pferd übermittelt wurde, wobei die Posthaltereien in den verschiedenen Orten jeweils mindestens sechs ausgeruhte Pferde mit Reitern bereitstellen mussten. (Aus dem Internet der Stadt Neckarelz)

In der Gemeinde Neckarelz hatte sich seit der im Jahre 1820 erfolgten Verlegung der Posthalterei nach der Amtsstadt Mosbach keine Postanstalt mehr befunden. Mit der Einführung der Landpost-Anstalt wurde am 1. Mai 1859 eine Postablage eingerichtet, die sich in der Bäckerei Salen befunden haben soll. Diese wurde aufgehoben, als mit der Eröffnung der Odenwaldbahn im alten Bahnhof in Neckarelz eine Post- und Eisenbahnexpedition eröffnet wurde, die dem seitherigen Bahnwart und Billetausgeber Johann Adam Gayer übertragen wurde. (Manfred Biedert)

Stempel der Vorphilazeit

Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform	bek. seit	Bewertung s	r	b
	NECKARZELZ				
2251	DNELZ	1790	180	–	–
2252	NECKARETZ.R.2.	1805	60	–	–

Karte um 1840



Aus „Leitfaden zur Postgeschichte und Briefkunde Band VIII/4 1994“ von Münzberg.

Abkürzungen siehe: Datei „Einführung“.

N E C K A R E L Z

a)Baden;c)Unterrheinkreis;d)Mosbach;h)Würzburg;n)2
Kaiserliche Reichspostanstalt in der Kurpfalz, 1803 an Leiningen g:1703 PH (PAkt.791/2,1129,1165/1,6815); 1806 an Baden;
TT-Lehenspostanstalt im Großherzogtum Baden von 1806 bis 1.08.1811(Vertrag v. 2./6.08.1811).

PAkt.6815: Patent(gedruckt)für den Franz Xaver Meßner als Posthalter(1773).

ONELZ
1790-96 s
NECKARETZ.R.2

1802-59s

Alte Posthalterei zu Neckarelz

Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1859

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***NECKARELZ:*** ***„51“***		Mi. Nr. 13a
Farbe des Nummernstempels: ***„SCHWARZ“***		
Dauer der Postexpedition: **Ab 23.10.1862 bis 31.12.1871**		

Mi. Nr. 13a auf Brief nach Gengenbach

Bemerkung:

Prüfung:

Auktion:

Kauf Euro:

Sammlung: R. M.

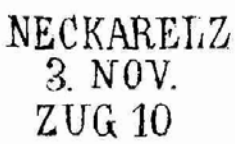
Absender: Aus Neckarelz **Ziel:** Gengenbach
Marke : Mi. Nr. 13a **Datum:** 1864.12.16.
Stempel : Nr. „51“ schwarz, Nebenstempel 1 „schwarz“.
Tarif : 1 Kr Drucksache
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 1632 **Besonderheit:** Frankatur.

Bewertung der Stempel und Briefe

1

2

3



4

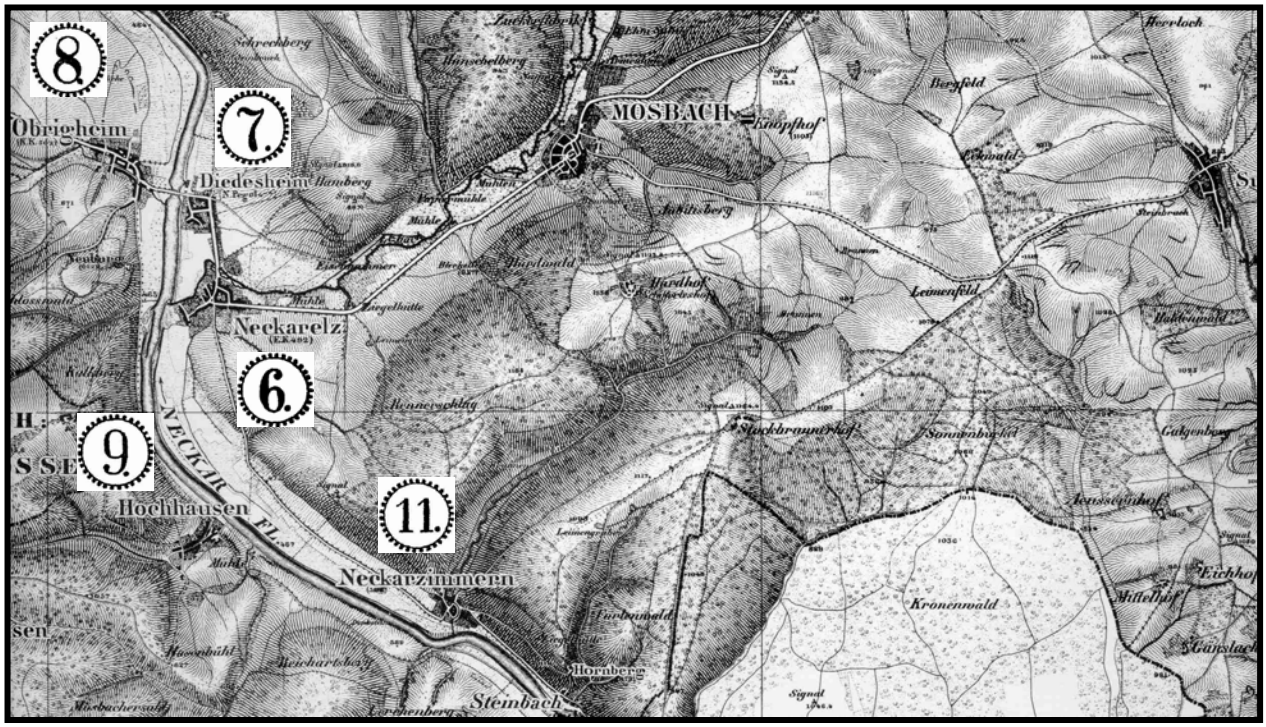
Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	-	1		1000	175			
schw.	B	400							
schw.	C	80							

Ortsstempel auf Badenmarken												
	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
1					50	100						
2					20	35			15	30		
3					1000							
4					200	400			250	500		

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
2	20	35			30	50								

Korrektur: Type 2b auf D, e 20 Pkte., B 40 Pkte.

Karte um 1840



Landpostbezirk von Mosbach.

Mi. Nr. 1a auf Brief

Kein Brief bis heute bekannt!

Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt

Marke bei diesem Postamt nicht nachgewiesen!

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Einziehung der 18 Kr. – Marke: Im „Verzeichnis der von den Postanstalten in folge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Neckarelz“ die Anzahl der Rücklieferung:

Kein Stück

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Landpostmarken auf Brief

Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken: Keine.

Tarifübersicht gültig ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862 für Mosbach!

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	**9**	HEILIGENBERG	**9**	PHILIPPSBURG	**3**
ACHERN	**6**	HEITERSHEIM	**9**	RADOLFZELL	**9**
ADELSHEIM	**3**	HILZINGEN	**9**	RANDEGG	**9**
AGLASTERHAUSEN	**3**	HÖLLSTEIG	**9**	RAPPENAU	**3**
ALLENSBACH	**9**	HORNBERG	**6**	RASTATT	**6**
ALTBREISACH	**9**	HÜFINGEN	**9**	RENCHEN	**6**
APPENWEIER	**6**	HUNDHEIM	**3**	RIEDERN	**9**
BADEN - BADEN	**6**	ICHENHEIM	**6**	RIEGEL	**9**
BEROLZHEIM	**3**	JESTETTEN	**9**	RIPPOLDSAU	**6**
BEUGGEN	**9**	KANDERN	**9**	ROTHENFELS	**6**
BIBERACH	**6**	KARLSRUHE	**3**	SÄCKINGEN	**9**
BISCHOFSHEIM a. R.	**6**	KEHL	**6**	SALEM	**9**
BISCHOFSHEIM a. T.	**3**	KENZINGEN	**9**	ST. BLASIEN	**9**
BLUMBERG	**9**	KIPPENHEIM	**9**	ST. GEORGEN	**6**
BLUMENFELD	**9**	KLEINLAUFENBURG	**9**	SCHALLSTADT	**9**
BONNDORF	**9**	KÖNIGSSCHAFFHAUSEN	**9**	SCHAPBACH	**6**
BOXBERG	**3**	KÖNIGSHOFEN	**3**	SCHILTACH	**6**
BRETTEN	**3**	KONSTANZ	**9**	SCHLIENGEN	**9**
BRUCHSAL	**3**	KORK	**6**	SCHÖNAU	**9**
BUCHEN	**3**	KRAUTHEIM	**3**	SCHOPFHEIM	**9**
BÜHL	**6**	KROZINGEN	**9**	SCHWETZINGEN	**3**
BURG	**9**	KÜLSHEIM	**3**	SINGEN	**9**
BURKHEIM	**9**	LADENBURG	**3**	SINSHEIM	**3**
DINGLINGEN	**6**	LAHR	**6**	STADEL	**9**
DONAUESCHINGEN	**9**	LANGENBRÜCKEN	**3**	STAUFEN	**9**
DURLACH	**3**	LANGENDENZLINGEN	**9**	STEINEN	**9**
DURMERSHEIM	**6**	LENZKIRCH	**9**	STEISSLINGEN	**9**
DÜRRHEIM	**9**	LÖFFINGEN	**9**	STETTEN a. k. M.	**6**
EBERBACH	**3**	LÖRRACH	**9**	STOCKACH	**9**
EFRINGEN	**9**	LUDWIGSHAFEN	**9**	STOLLHOFEN	**6**
EICHTERSHEIM	**3**	MALSCH	**6**	STÜHLINGEN	**9**
EIGELTINGEN	**9**	MANNHEIM	**3**	SULZBURG	**9**
ELZACH	**9**	MARKDORF	**9**	THIENGEN	**9**
EMMENDINGEN	**9**	MEERSBURG	**9**	TODTNAU	**9**
ENDINGEN	**9**	MERCHINGEN	**3**	TRIBERG	**9**
ENGEN	**9**	MÖHRINGEN	**9**	ÜBERLINGEN	**9**
EPPINGEN	**3**	MÖSKIRCH	**9**	VILLINGEN	**9**
ERNSTTHAL	**3**	MÜHLBURG	**3**	VÖHRENBACH	**9**
ETTENHEIM	**9**	MÜLLHEIM	**9**	WAGHÄUSEL	**3**
ETTLINGEN	**3**	MUGGENSTURM	**6**	WAIBSTADT	**3**
FREIBURG	**9**	MUNZINGEN	**9**	WALDKIRCH	**9**
FREUDENBERG	**3**	NECKARBISCHOFSHEIM	**3**	WALDSHUT	**9**
FURTWANGEN	**9**	NECKARGMÜND	**3**	WALLDÜRN	**3**
GAGGENAU	**6**	NEUSTADT	**9**	WEINGARTEN	**3**
GEISINGEN	**9**	OBERKIRCH	**6**	WEINHEIM	**3**
GENGENBACH	**6**	OBERLAUCHRINGEN	**9**	WERTHEIM	**3**
GERLACHSHEIM	**3**	OBERSCHEFFLENZ	**3**	WIESENBACH	**3**
GERNSBACH	**6**	OFFENBURG	**6**	WIESLOCH	**3**
GRABEN	**3**	OPPENAU	**6**	WILFERDINGEN	**3**
GRIESBACH	**6**	ORSCHWEIER	**9**	WOLFACH	**6**
HARDHEIM	**3**	OSTERBURKEN	**3**	ZELL a. H.	**6**
HASLACH	**6**	PETERSTHAL	**6**	ZELL i. W.	**9**
HAUSACH	**6**	PFORZHEIM	**3**		
HEIDELBERG	**3**	PFULLENDORF	**9**		

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer. In der Tariftabelle sind also alle

„9 Kr.“ durch „6 Kr.“ zu ersetzen.

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost. Tarifunterteilung:

bis 3 Meilen = 1 Kreuzer

über 3 bis 10 Meilen = 3 Kreuzer

Es wurde eine neue Entfernungsübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen voneinander entfernt lagen

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarife nach Bayern, Preußen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 9 Kr.
Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 9 Kr. für die östlichen Kantonen der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.
Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.
Zuzüglich des schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

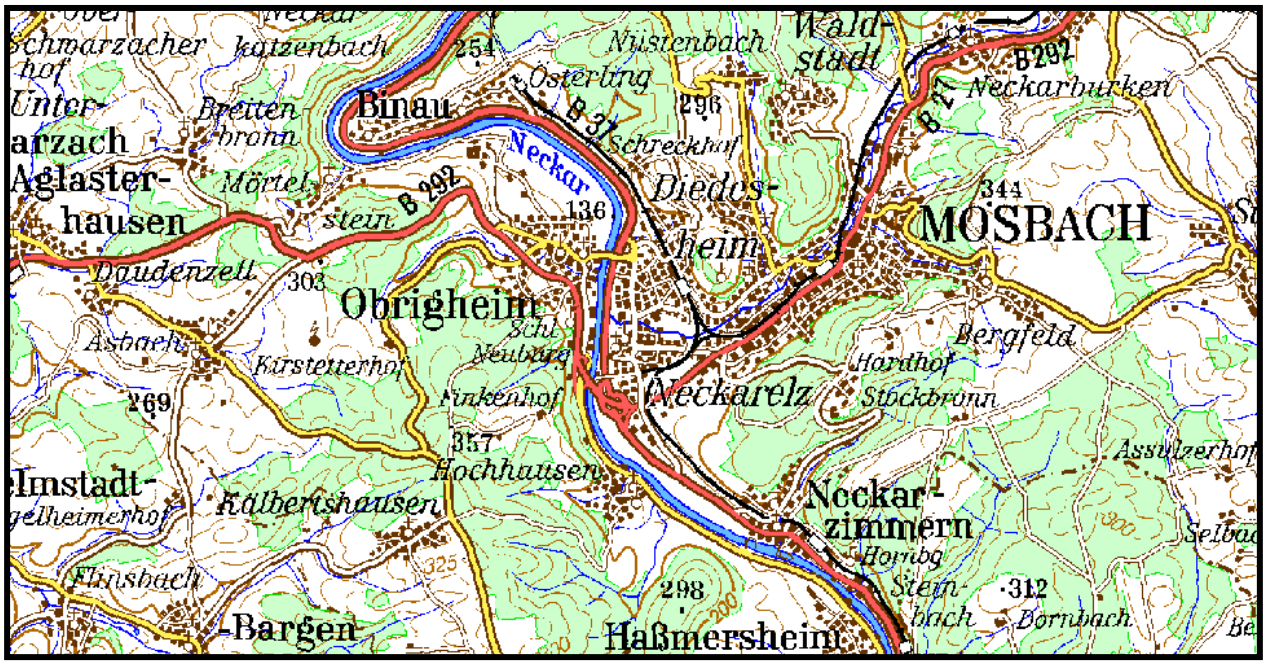
Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)

B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.

C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
Porto bis zur schweizer Grenze 9 Kr. + schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Karte um 2000



Briefe, Übersicht

Mi. Nr. LPx(16) auf Brief nach Binau

Beschreibung:
Auf Vorschuss-Rückschein der Postablage Binau, die ab 1869 zu Neckarelz gehörte, laut Bestellungsliste.

Prüfung:

Auktion:
22. Kruschel 1985 Los 646, Zuschlag EUR 48.000,-- + Aufgeld.

Absender: Aus Neckarelz **Ziel:** LO Binau/PE Neckarelz
Marke : Mi. Nr. LP2x(16), 13 St. + Paar + Einzelmarke. **Datum:** 1870.06.13.
Stempel : Nebenstempel Nr. D. Kr. schwarz.
Tarif : Provision 48 Kr.
Leitweg : Landpost.
Reg. Nr. : 3192 **Besonderheit:** Frankatur

Mi. Nr. 18 auf Brief nach ?

Bemerkung:

Prüfung:

Auktion:
52. Feuser, 11.2002, Los 421, Ausruf EUR 120,-- + Aufgeld.

Kauf Euro:

Sammlung:

Absender: Aus Neckarelz **Ziel:** ?
Marke : Mi. Nr. 18 **Datum:** 186?.01.06.
Stempel : Nr. „51“ schwarz, Nebenstempel 1 „schwarz“.
Tarif : 3 Kr. Porto.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 3335* **Besonderheit:** Frankatur.

Mi. Nr. 18 auf Brief nach Eberbach

Bemerkung:

Prüfung:

Auktion:
330. Köhler, 05.2007,
Los 2201, Ausruf EUR
100,-- + Aufgeld.

Kauf Euro:

Sammlung:

Absender : Aus Neckarelz **Ziel:** PE Eberbach
Marke : Mi. Nr. 18 **Datum:** 186?.
Stempel : Nr. „51“ schwarz, Nebenstempel 1 „schwarz“.
Tarif : 3 Kr. Porto.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 4464 **Besonderheit:** Frankatur.